

LH Wallner: „Neues Feuerwehr-Rüstfahrzeug stärkt Sicherheit weit über Lustenau hinaus“

14.6.2026 - Anna Gunz | Land Vorarlberg

Feierlichkeiten zur Segnung des neuen Schweren Rüstfahrzeugs der Feuerwehr Lustenau (VLK) - Das neue Schwere Rüstfahrzeug der Feuerwehr Lustenau hat gestern (13. Juni) den feierlichen Segen durch Pfarrer Thomas Sauter erhalten - im Einsatz ist das moderne Fahrzeug bereits. Bei der Veranstaltung würdigte Landeshauptmann Markus Wallner das große Engagement der Feuerwehrfrauen und -männer sowie die vorbildliche Nachwuchsarbeit: „Unsere Feuerwehren tragen täglich zur Sicherheit in Vorarlberg bei - ihr Einsatz verdient größten Respekt und Dankbarkeit.“

Das neue Schwere Rüstfahrzeug, ausgestattet mit modernster Technik und Spezialausrüstung, erweitert die Einsatzmöglichkeiten der Feuerwehr Lustenau deutlich. „Mit diesem Fahrzeug sind unsere Einsatzkräfte bestens gerüstet, um auch in herausfordernden Situationen rasch und professionell Hilfe zu leisten. Die Investition in moderne Ausrüstung ist ein klares Bekenntnis zur Sicherheit der Bevölkerung“, betonte Landeshauptmann Wallner.

Das neue Fahrzeug dient als Stützpunktfahrzeug und kann auch überregional in Vorarlberg angefordert werden. Es ist mit einem leistungsstarken Kran, einer Seilwinde sowie mit umfangreicher Ausrüstung für technische Einsätze ausgestattet. Mit dem Kran können bei Verkehrsunfällen beispielsweise Autos aus einem Graben gehoben werden.

Die Feuerwehr Lustenau zählt rund 170 Mitglieder, davon sind 113 im Aktivstand. In der Feuerwehrjugend sind 26 Jugendliche aktiv. Im vergangenen Jahr bewältigte die Feuerwehr Lustenau 221 Einsätze, darunter zahlreiche technische Hilfeleistungen und Brandeinsätze. „Hinter diesen beeindruckenden Zahlen stehen Menschen, die ihre Zeit und ihr Wissen freiwillig in den Dienst der Allgemeinheit stellen. Ihr Einsatz ist unverzichtbar für das Zusammenleben in unseren Gemeinden“, führte der Landeshauptmann aus.

<https://presse.vorarlberg.at/land/public/LH-Wallner-Neues-Feuerwehr-R-stfahrzeug-st-rkt-Sicherheit-wei-ber-Lustenau-hinaus>